

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 24. Juli 2007

Nummer 08

## Festumzug 725 Jahre Peenemünde



Foto: Barthelmes

## Das Amt Usedom-Nord

### Möwenstraße 01

#### 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730  
 Fax: 038377/73199  
 Hauptamt: 038377/73113  
 Ordnungs- und Sozialamt: 038377/73132  
 Kämmerei: 038377/73121  
 Bauamt: 038377/73141

[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)  
 E-Mail: [info@amtusedomnord.de](mailto:info@amtusedomnord.de)

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord  
 Hauptstraße 40  
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233  
 Einwohnermeldeamt 038371/232234  
 Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm  
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr  
 Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101  
 Möwenstraße 1, Zimmer 101  
 (nur während der Sprechzeiten)

### Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr  
 in der Amtsverwaltung Zimmer 3,  
 Telefon 038377/73151

### Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert  
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr  
 Büro der Bürgermeisterin  
 Telefon: 038371/232-232  
 Hauptstraße 36  
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze  
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr  
 Büro des Bürgermeisters  
 Telefon: 038371/263840  
 im Haus des Gastes  
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes  
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr  
 Büro des Bürgermeisters  
 Telefon: 038371/20238  
 im Seniorenclub, Feldstraße  
 (nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer  
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr  
 Büro des Bürgermeisters  
 Telefon: 038377/42638  
 in Mölschow, Stadtweg 1  
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk  
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr  
 Ärztehaus  
 Telefon: 038377/35354  
 Möwenstraße 02  
 (nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Zinnowitz  
 jeden letzten Donnerstag im Monat  
 16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus  
 Telefon: 038377/35354  
 Möwenstraße 02  
 (nur während der Sprechzeiten)

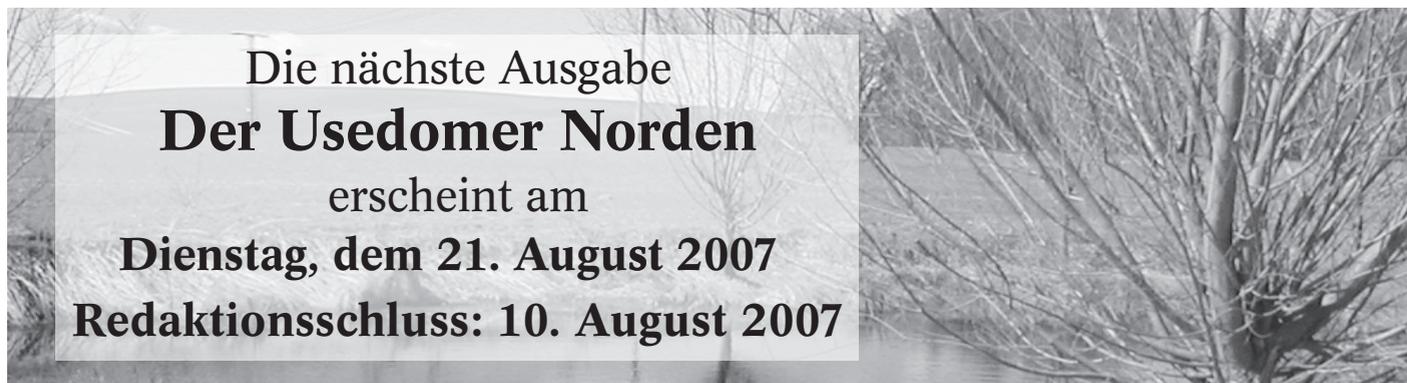
Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow  
 Herr Hartmann  
 Telefon: 038377/73-131

Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz  
 Frau Hackenschmid  
 Telefon: 038377/73-131

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377 Zimmer-Nr.

			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	<b>Hauptamt</b>				
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	<b>Kämmerei</b>				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
	<b>Ordnungsamt</b>				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Lucht	73132		c.lucht@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
			73135		
	Politessen	Zinnowitz	73136		politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	<b>Bauamt</b>				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am  
**Dienstag, dem 21. August 2007**  
**Redaktionsschluss: 10. August 2007**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über die Satzung zur 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“

(Gemarkung Zinnowitz, Flur 13, Flurstücke 86/8 bis 86/12, 86/55, 86/56 sowie 86/58 und 98/29 teilweise - das Planänderungsgebiet umfasst Teilflächen der Baufelder 3 und 5 an der Straße „Am Pappelbruch“ des Bebauungsplanes Nr. 16; die Ergänzungsfläche grenzt unmittelbar nördlich an das Bebauungsplangebiet Nr. 16 und bezieht eine Teilfläche des gemeindlichen Flurstückes 98/29 ein)

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat am 22.05.2007 die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“ als Satzung beschlossen.

Die Satzung wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung über die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“ tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Wohnbebauung am Erlengrund“ und die Begründung dazu, ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1 in 17454 Ostseebad Zinnowitz, während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch	von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB in Verbindung mit § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Zinnowitz, den 09.07.2007

Amt Usedom-Nord  
 Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
 - Gemeindevertretung -

### Beschlussvorlage Nr. 32/07

öffentlich: x	nichtöffentl.:
Amt/Geschäftszeichen:	Datum: 29.05.2007
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Gemeindevertretung:	19.06.2007

#### Betreff: Jahresrechnung 2006

#### Sachvortrag:

Nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom-Nord wird der Gemeindevertretung vorgeschlagen, die Haushaltsüberschreitungen im Einzelnen zu genehmigen, über die Jahresrechnung zu beschließen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2006 die Entlastung zu erteilen.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertreter beschließen entsprechend des Sachvortrages die Jahresrechnung 2006 und die Entlastung des Bürgermeisters.

#### Beratungsergebnis:

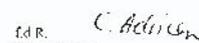
Gremium: Gemeindevertretung      Sitzung am: 19.06.2007      TOP: 6

Bemerkung: Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung nahmen folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil:

Ausgeschlossener Gemeindevertreter: Herr Michalk

Ein- stimmig:	mit - Stim- men- mehrheit:	Ja:	Nein:	Ent- haltung:  schlag	Lt. Be- schluss vor- schluss	Ab- weichen- der Be-
x		14	-	-	x	

  
 Stellv. Bürgermeister

  
 f.d.R.  
 Protokollant

#### Bekanntmachung

Die vorstehende Jahresrechnung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung in den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 01, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmererei, eingesehen werden.

  
 C. Michalk  
 Bürgermeister



**Amt Usedom-Nord  
- Amtsausschuss -**

**Beschlussvorlage Nr. 071-12/2007**

öffentlich: x  
Amt/Geschäftszeichen: nichtöffentl.:  
Beratungsfolge: Datum: 29.05.2007  
Amtsausschuss: Sitzungstermin:  
18.06.2007

**Betreff: Jahresrechnung 2006**

**Sachvortrag:**

Nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom-Nord wird dem Amtsausschuss vorgeschlagen, die Haushaltsüberschreitungen im Einzelnen zu genehmigen, über die Jahresrechnung zu beschließen und dem Amtsvorsteher für das Haushaltsjahr 2006 die Entlastung zu erteilen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Amtsausschussmitglieder beschließen entsprechend des Sachvortrages die Jahresrechnung 2006 und die Entlastung des Amtsvorstehers.

**Beratungsergebnis:**

Gremium: Amtsausschuss Sitzung am: 18.06.07 TOP: 7

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung nahmen folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil:

Ausgeschlossenes Amtsausschussmitglied: Herr Bluhm

Ein- stimmig:	mit - Stim- men- mehrheit:	Ja:	Nein:	Ent- haltung:	Lt. Be- schluss vor- schlag	Ab- weichen- der Be- schluss
x		13	0	0		





**Bekanntmachung**

Die vorstehende Jahresrechnung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung in den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 01, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerer, eingesehen werden.

**Impressum**

**Usedomer Norden**

**Heimat und Bürgerzeitung**

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber:



Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30,  
http://www.wittich.de,  
E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,  
Tel.: (039931) 57 90,  
Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:

Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Informationen der Amtsverwaltung**

**Sie suchen einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung?**

**Dann bewerben Sie sich doch einfach.**

Gesucht wird ein freundlicher, aufgeschlossener junger Bewerber, der sorgfältig in der Bearbeitung und sicher im Auftreten ist. Liegen Ihre Interessen vor allem im rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich? Dann ist der Verwaltungsberuf für Sie die richtige Entscheidung.

Bewerben Sie sich, denn zum **01. August 2008** stellen wir ein **eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten.**

Die abwechslungsreiche Ausbildung dauert 3 Jahre. Mindestvoraussetzung für die Ausbildung ist ein guter Real- schulabschluss.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde, senden Sie Ihre Bewerbung - bitte ohne Klarsichtfolie und Hefter - mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des letzten Schulzeugnisses **bis zum 10.08.2007** an:

**Amt Usedom-Nord  
Der Amtsvorsteher  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz.**

**Freie Sicht nach allen Seiten:  
Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!**

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: **„Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z. B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 35 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern dürfen Anpflanzungen, Zäune sowie Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Amtsverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführen schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Amtsverwaltung selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg

benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. „Lichtraumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen.

Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Bernd Meyer

Ltr. Ordnungsamt

## Information des Ordnungsamtes

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt darauf hin, dass das Grillen, das Betreiben von Feuerstellen sowie das Zelten am Ostseestrand und im Wald verboten sind.

Bei Kontrollen der Polizei sowie des Ordnungsamtes in den letzten Wochen sind vermehrt Verstöße festgestellt und als Ordnungswidrigkeit mit einem Verwarnungsgeld geahndet worden.

Weil bekanntlich auch Unwissenheit nicht vor Strafe schützt, werden die Vermieter von Beherbergungsstätten gebeten, ihre Feriengäste auf das vorgenannte Verbot hinzuweisen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern Ihr Ordnungsamt.

## 50 Jahre Campingplatz „Dünencamp“ Ostseebad Karlshagen

### 50 Jahre - ein halbes Leben und eine doch so kurze Zeit ... Abenteuer Zeltplatz - wie alles begann ...

Die Idee, ein Ferienlager zu errichten, hatten Schüler der Berufsschulen. Sie wollten einfach und preiswert Urlaub machen, so begannen Sie am Strand zu zelten.

Mitte der fünfziger Jahre griffen Betriebe diese Idee auf. Mit Genehmigung vom Kreis, der Gemeinden und der Försterei wurden die ersten Plätze für Zelter freigegeben. Damals nutzten hauptsächlich Jugendliche dieses Angebot. Das Interesse, Urlaub auf dem Zeltplatz zu machen, wuchs. Ende der fünfziger Jahre entstanden so die ersten Zeltplätze. Da zu dieser Zeit die gesamte Ostseeküste Grenzgebiet war, mussten die Gemeinden ihre zur Verfügung stehenden freien Zeltstellplätze an die „zentrale Zeltplatzverwaltung Stralsund“ melden. Ab dem 01. Januar jeden Jahres konnten sich die Interessenten für diese Zeltplätze bewerben und bekamen dann von dieser Verwaltungsstelle ihren Zeltplatz zugewiesen. Der Zeltplatz Karlshagen hatte Anfang der sechziger Jahre ca. 400 Zeltstellplätze. Unter einfachen Bedingungen konnte man hier seinen Urlaub verbringen. Damals gab es noch zentrale „Sammelwaschbecken“ im Freien mit nur kaltem Wasser, wo man sich und das Geschirr waschen konnte, noch keine Toiletten mit Wasserspülung, keine befestigten Wege und der Müll wurde von Pferdefuhrwerken entsorgt. Dafür zahlte man 0,70 Pfennig pro Person/pro Tag Platzgebühr und 0,25 Pfennig Kurtaxe. Bereits in den fünfziger Jahren entstanden die ersten festen Ferienunterkünfte von Betrieben - einer davon war das BMK Süd Leipzig, es folgten das „Hydrierwerk Rodleben“ und Mitte der siebziger das „Zementwerk Karsdorf“. Die Nachfrage, einen Dauerplatz zu erhalten, war sehr groß und so wurden Plätze für Campinganhänger geschaffen. Die ersten Campinganhänger waren damals zumeist umgebaute Bauwagen.

Bis Ende der achtziger Jahre wurde der Zeltplatz von der Gemeinde bewirtschaftet. In dieser Zeit wurden Wasser- und Abwasserleitung gelegt und erneuert, Wege befestigt, die Straße gebaut.

Anfang der neunziger Jahre gab die Gemeinde den Zeltplatz an private Betreiber ab. Diese sind aber gescheitert. Und so übernahm wenige Jahre später wieder die Gemeinde des Ortes die Bewirtschaftung des Zeltplatzes.

In den letzten Jahrzehnten hat sich viel verändert.

Mit der Zeit gehend und sich an den Ansprüchen der Camper orientierend wuchs der Campingplatz „Dünencamp“ Karlshagen.

Heute zählt der Campingplatz zu den schönsten und modernsten Plätzen Deutschlands. Der ADAC zeichnete zum 2. Mal den Campingplatz „Dünencamp“ für gepflegte Wege, Stellplätze und moderne Sanitäreinrichtungen aus und unser Campingplatz hat 5 Sterne vom Deutschen Tourismusverband (DTV).

Den Camper erwartet hier alles, was sein Herz begehrt; es gibt Familienduschen, Hundenduschen, ordentliche Sanitäreinrichtungen, einen Spielplatz, befestigte und gepflegte Wege, Müllstationen, eine Grillecke u. v. m. und nicht zu vergessen, die wunderschöne Lage inmitten eines herrlichen Kiefernwaldes direkt hinter den Dünen des Ostseestrandes sowie freundliches und hilfsberechtigtes Personal.

Am **08.08.2007** feiert das „Dünencamp“ Karlshagen sein Jubiläum - **50 Jahre Campingplatz „Dünencamp“ Karlshagen.**

Vielleicht fällt dem einen oder anderen Camper und Einheimischen noch sein ganz besonderes Erlebnis zu 50 Jahre Campingplatz „Dünencamp“ Karlshagen ein. Für Bilder, Geschichten, Informationen - Impressionen wären wir sehr dankbar.

Melden Sie sich im Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“, Hauptstraße 36, 17449 Karlshagen.

## Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r. ..

Den Sand zwischen den Zehen und die Weite des Horizontes - Urlaub auf der Sonnenseite - Urlaub im Ostseebad Karlshagen - was kann schöner sein?

Urlaub ist die schönste Zeit im Jahr, jeder möchte diese Zeit auf seine Art verbringen - entspannen, Ruhe genießen - einfach das tun, wozu man im Alltag keine Zeit hat. Damit diese Zeit in guter Erinnerung bleibt, zeigt sich das Ostseebad Karlshagen von seiner „festlichen“ Seite. An der Konzertmuschel laden bunte Programme, wie z. B. Schlager-, Blas-, Jazzmusik zum Hören oder Tanzen ein. Für große und kleine Kinder gibt es Kater Schnur, den Ostseekasper oder einen Mitmachzirkus. Das Weimarer Schauorchester und Studio W.M, sind mit dabei, natürlich auch viele andere mehr.

Eine Woche nach Pfingsten lud das Ostseebad Karlshagen alle Einheimischen und Gäste zum 6. Seebadfest ein. Danach öffnete das Fischerdorf seine Pforten, eine Veranstaltung die von den Gästen sehr gut angenommen wurde. Vom 06.07. bis 08.07.2007 feierten wir am Strandvorplatz das „2. Sommerfest“, das Hafenfest vom 20.07. bis 22.07.2007 ist gerade zu Ende gegangen und jetzt freuen wir uns auf den „Usedom Beach Cup“ vom 27.07. bis 29.07.2007. Vom 17. bis 18.08.2007 findet „In Stereo“ ein Open Air Konzert jugendlicher Bands, am Jugend- und Vereinshaus statt und die „Piraten“ kommen nach Karlshagen vom 17.08. bis zum 19.08.2007.

Das sind Höhepunkte im Jahr, die immer wieder Gäste in unser Ostseebad locken. Im Verhältnis zu anderen Ostseebädern entlang unserer Küste geht es hier noch sehr ruhig zu. Wir wollen, dass der Gast sich hier in unserem Ort wohlfühlt, die Zeit genießt, sich amüsiert. Eine Mischung zwischen Entspannung und Erlebnis zu finden, das ist Aufgabe des Ortes. Und hier ist Toleranz, gerade von den Einheimischen, gefragt. Wir arbeiten dort, wo andere Urlaub machen! Dass dies nicht immer einfach ist, ist klar. Aber wovon sollen die Bars, die Gaststätten, die Geschäfte leben, wenn nicht von den Touristen? Wann gehen Sie, als Einheimischer, zu den Veranstaltungen oder in die Gaststätten etwas Essen oder nur auf ein Glas Wein oder einen Cocktail? Wir wollen doch gemeinsam, das sich Gäste und auch Einheimische hier wohlfühlen. Und das geht nur, wenn touristische Maßnahmen ergriffen werden, wie Beach Cup, Hafenfest, Seebadfest, Konzerte, Diavorträge, Radwanderungen u. v. m. Wovon soll eine Gemeinde leben, wenn sich das Gewerbe zurückzieht, die Einnahmen zurückgehen, ohne Kurtaxe z. B. gibt es keine Strandreinigung, keine bewachten Strände, keine Kultur. Einfach gesagt - ohne Urlauber weniger Umsatz!!!

Steuern zahlen wir alle, der Gast wie auch wir als Einheimische. Den Gast interessieren aber keine Hintergründe, dieser möchte etwas erleben, etwas mitnehmen und soll nach Möglichkeit mehr als 1 Mal wiederkommen. Der Gast entscheidet, wo er sich wohlfühlt, etwas isst oder trinkt und diese Entscheidung macht er vom Preis-Leistungsverhältnis abhängig - kurz vom Service.

Da wir alle Menschen sind, machen wir auch nicht alles richtig. Daher ist uns Ihre Meinung natürlich auch wichtig. Arger und Wut, sind keine guten Ratgeber, sondern der faire Umgang miteinander, offen ausgesprochene konstruktive Kritik bringt mehr, als ständiges Schimpfen auf Personen. Jeder sollte sein Verhalten überdenken und sich fragen: „Was kann ich zur Steigerung der Attraktivität meines Ortes beitragen?“ Eine Unmenge an Werbetafeln aufzustellen, diese an Bäume zu ketten, gehört sicher nicht dazu. Erstens sieht es nicht schön aus und zweitens sind es Unfallquellen. Ist das unser Niveau? Was uns stört, mag vielleicht der Gast und umgekehrt. Es Jedem recht zu machen, ist eine Kunst, die Keiner kann. Hier ist wieder von jeder Seite Toleranz gefragt, nur gemeinsam können wir unseren Ort touristisch gestalten.

Auch in puncto Müllentsorgung möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Wald bzw. die Entsorgungsstellen für Altpapier und Altglas nicht dazu bestimmt sind jeglichen Müll dort wahllos zu entsorgen. Zum wiederholten Male wurde beobachtet, wie sich diese Entsorgungsstellen zu illegalen Mülldeponien für Elektroschrott, sämtliche Kunststoffarten, Bauschutt, Fischabfälle, Altöl u. s. w. entwickeln. **Das muss nicht sein!!!**

Es sind auch nicht unsere Urlauber, die sich so entsorgen!

Zu allem Argernis entstehen unserer Gemeinde und damit uns allen zusätzliche Kosten. Jeder ist aufgerufen, sich und sein Verhalten zu überprüfen, schließlich geht es um das Ansehen und Aussehen unseres schönen Seebades.

### Entsorgungsstellen:

Altpapier und Altglas	Parkplatz Str. d. Freundschaft
Elektroschrott	kostenfrei in Wolgast
Grünabfälle	Sonntag 09.00 - 12.00 Uhr Peenestraße

In diesem Zusammenhang möchten wir auch nochmals die Hundebesitzer auffordern, die Notdurft ihrer geliebten Vierbeiner einzusammeln und diese in die dafür vorgesehenen Hundekotabfallbehälter zu entsorgen. 2 neue Hundetoiletten entstehen demnächst in der Hauptstraße.

In diesem Sinne danken wir für Ihr Verständnis!

### Ihre Touristinformation

## Höflichkeit - oberstes Gebot in Karlshagen

Kommunikation heißt die Devise in einer Tourismusregion. Im Ostseebad Karlshagen sprechen jetzt sogar die Papierkörbe. Kein Scherz! Mit den Worten „Schön, dass Sie Karlshagen genauso sauber lieben wie wir.“, bedanken sich die 3 sprechenden Edelstahlabfallbehälter an der Touristinformation, am Hafen und in der Strandstraße bei Gästen und Einheimischen für die vorschriftsmäßige Müllentsorgung. Diese „sprechenden 3“ sollen zu mehr Umweltbewusstsein animieren.

Finanziert werden die Papierkörbe durch Werbepartner, welche mit einer Anzeige auf den Boxen vertreten sind. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Sponsoren recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Wie funktioniert so ein „sprechender Papierkorb?“ Im Deckel ist ein Bewegungsmelder, wirft jemand Abfall in die Box, löst er das Sprachmodul aus, welches mit Werbeslogans der vertretenen Firmen gefüttert ist. Betrieben werden diese Papierkörbe umweltfreundlich durch Solarzellen.



## 11.02.2009 - 700 Jahre Zinnowitz!

Liebe Zinnowitzer,

am 11. Februar 2009 ist es soweit: Zinnowitz wird 700 Jahre alt. Das soll natürlich auch würdig gefeiert werden.

Jedes Jubiläum und jede Feier bedarf jedoch auch der Vorbereitung und Organisation. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, bereits jetzt gemeinsam mit Vertretern aus den Zinnowitzer Vereinen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich langfristig schon Gedanken zu den Veranstaltungen, der Planung u. s. w. in diesem denkwürdigen Jahr des Jubiläums macht. Wir werden hiervon selbstverständlich weiter berichten.

Am 11. Juli 2007 hat daher auch schon die erste Zusammenkunft dieser mit den Vereinen gemeinsam gebildeten Arbeitsgruppe stattgefunden, wenn auch leider noch nicht alle Mitglieder vollzählig meiner Einladung folgen konnten. Voraussichtlich im nächsten Anzeiger wird sich die Gruppe sicher dann auch persönlich vorstellen.

Zu einem solchen Ereignis wie dem 700-jährigen Jubiläum muß natürlich aber auch ein möglichst eingängiges und markantes, einheitliches Logo oder Markenzeichen her, um den Einwohnern von Zinnowitz und den hier ansässigen oder tätigen Unternehmen etc. die Möglichkeit zu bieten, auch unsere Gäste in geeigneter Form auf das Festjahr aufmerksam zu machen. Wer könnte ein solches aber besser entwerfen und entwickeln, als wir alle selbst?

Zu diesem Zweck möchte ich im Auftrag der Arbeitsgruppe daher auch alle zu einem

### Ideen- Wettbewerb

aufrufen, um das geeignete Logo oder Markenzeichen für das geplante Festjahr

### 700 Jahre Zinnowitz

zu finden und gleichzeitig bitten, kreative Vorschläge und Entwürfe, farbig und ggf. gern auch mit einer kurzen Erläuterung der Motivation oder der gedanklichen Hintergründe für das Konzept, unter dem

Stichwort „AG Zinnowitz 700“ möglichst spätestens bis zum **15. September 2007** bei der Kurverwaltung unserer Gemeinde abzugeben. Es ist beabsichtigt, nach Möglichkeit die eingegangenen Entwürfe, Konzepte und Vorschläge - falls notwendig ggf. auch nach schon einer ersten Vorauswahl - bereits zum Tag der Vereine am 03. Oktober 2007 öffentlich zu präsentieren.

In der Hoffnung auf möglichst viele kreative und tolle Vorschläge und Ideen, mit den besten Wünschen für ein gutes Gelingen und in gespannter Erwartung verbleibt bis zum nächsten Mal Ihr

C. Michalk  
Bürgermeister

## Spendenaufruf

Liebe Einwohner der amtsangehörigen Gemeinden Zinnowitz, Karshagen, Trassenheide, Bannemin/Mölschow und Peenemünde, am 10. August 2007 macht die Hansetour Sonnenschein auf ihrer Rundfahrt durch unser Land diesmal u. a. auch Station in Zinnowitz. Von Wolgast kommend sollen wieder ca. 200 Radler, darunter wohl auch wieder einige Prominente aus Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, vielleicht darunter sogar auch unser Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff, im Dienste leukämie- und krebskranker sowie chronisch kranker Kinder gegen 12.35 Uhr bei uns eintreffen.

Die Tour, die unter der Schirmherrschaft unserer Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel und des Ministerpräsidenten unseres Landes steht ist unterwegs, um möglichst viele Spenden für einen guten Zweck einzuwerben. Ziel der diesjährigen Tour des guten Willens

ist es hierbei, den Alltag schwerkranker Kinder während ihres Klinikaufenthaltes durch eine kindgerechtere Umgebung etwas erträglicher zu machen.

Die eingeworbenen Gelder kommen dieses Jahr hierbei einerseits der Kinderonkologie der Uni-Klinik Rostock und andererseits aber auch der Kinderonkologie Greifswald zugute. In Rostock soll hiermit die bauseitige Umgestaltung der Station bzw. Klinik zur Verbesserung der Behandlung unterstützt werden, wohingegen in Greifswald mit den Geldern dringend benötigte medizinische Geräte angeschafft werden sollen. Jeder Beitrag, ob einhundert oder auch nur ein einzelner Euro, hilft hierbei, die Lage der kranken Kinder zu verbessern, ihnen wieder Hoffnung zu geben, damit sie wieder Lebensmut schöpfen und gewinnen.

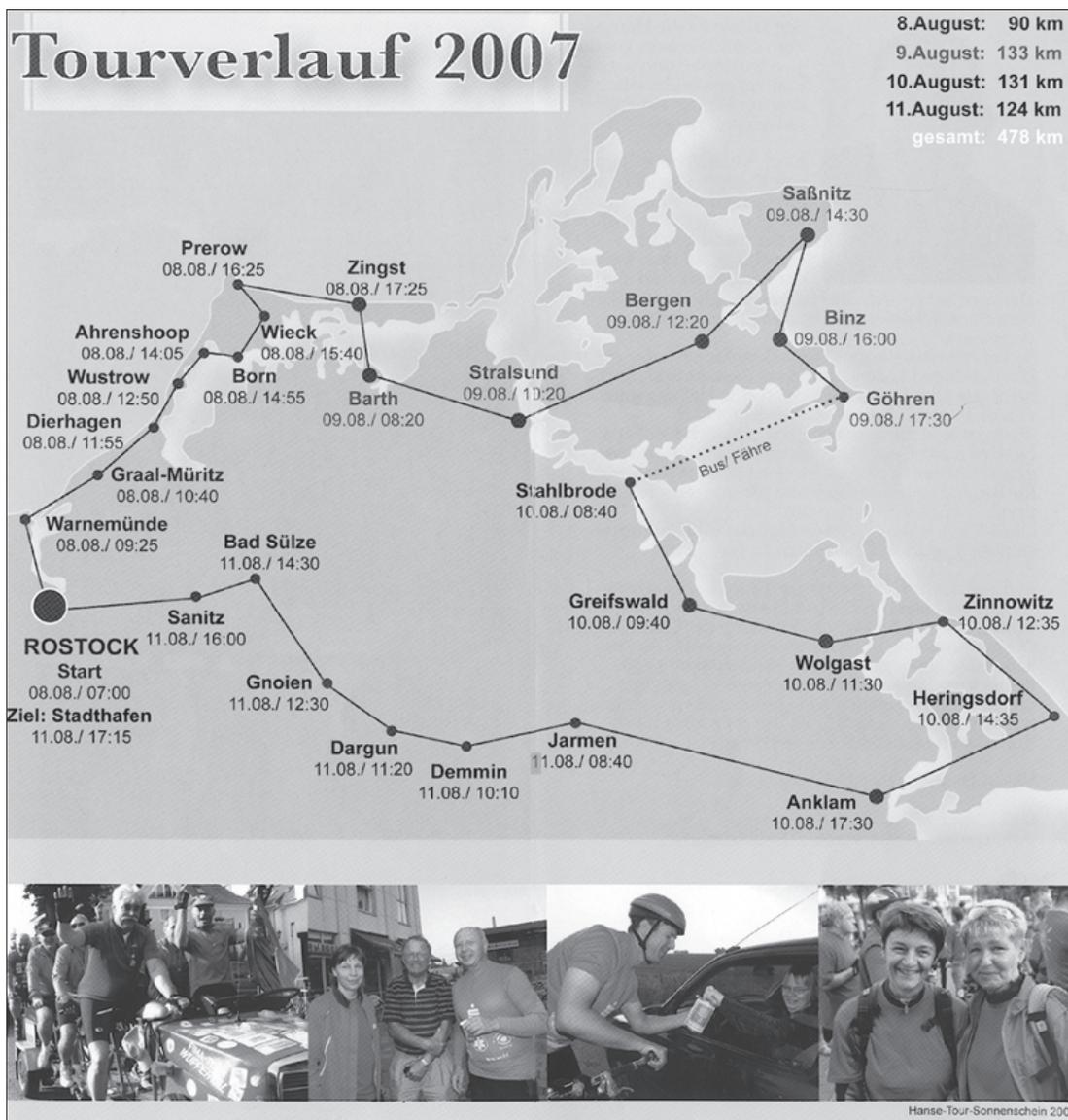
Ich möchte daher alle Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende und Gäste herzlich bitten, die Spendenaktion zu unterstützen und sie zu einem Erfolg zu machen. Bitte spenden Sie deshalb auf das eingerichtete Spendenkonto des Amtes Usedom-Nord bei der

Sparkasse Vorpommern  
Kto.- Nr.: 384001114  
BLZ: 15050500

Jede Spende hilft und zeigt Ihre Verbundenheit mit den krebskranken Kindern! Ich jedenfalls habe bzw. werde meine Sitzungsgelder für den Monat Juli 2007 spenden.

Die eingegangenen, gespendeten Gelder werden am 10. August 2007, ca. 12.35 Uhr, während ihres Aufenthaltes in Zinnowitz der Hansetour Sonnenschein e. V. übergeben.

C. Michalk  
Bürgermeister Zinnowitz



## Feuerwehren des Amtes belegten vordere Plätze beim 13. Kreisfeuerwehrtag OVP am 30.6.07 in Neu Boltenhagen

Herzlichen Glückwunsch unserer gemeinsamen Frauenmannschaft Usedom-Nord für den 3. Platz in der Disziplin „Löschangriff nass“. Mit einem hervorragenden 2. Lauf konnten sie noch (von Platz 5 im 1. Lauf) den Bronzepokal des Landkreises gewinnen.



v. l. n. r.: D. Zgaga (stellv. Landesbrandmeister), Pg. Manthey, K. Hardt, N. Manthey, M. Teubner, J. Zornow, M. Schletzke, V. Luschnat, E. Kunde und D. Stübe (nicht im Bild Trainer M. Glück)

Auch unsere Männermannschaft der FFW Karlshagen kann auf ihren 5. Platz sehr stolz sein, wenn man bedenkt das zum 4. Platz nur 0,04 sec. fehlten.

Im Namen der Amtswehrführung möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, beim Trainer der Frauenmannschaft Kam. M. Glück, bei allen, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben, nicht zu vergessen unsere „Schlachtenbummler“ recht herzlich bedanken.

Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden der FFW Trassenheide für die abendliche kleine Siegesfeier und, liebe Einwohner und Gäste des Ostseebades Trassenheide, entschuldigt bitte, wenn es an diesem Abend ein wenig laut um das Gerätehaus war. Danke

Am Abend des 5. Juli, gegen 18.00 Uhr, heulten im Amt Usedom-Nord die Sirenen und alle Feuerwehren rückten zu einem Großbrand am alten Kuhstall in Zinnowitz aus.

Schnell wurde aber allen klar, es kann sich nur um eine Übung der Amtswehrführung handeln, aber dafür, dass keiner Bescheid wusste, rückten innerhalb von 17 Minuten die FFW Zinnowitz, Bannemin, Trassenheide, Karlshagen und Peenemünde mit 46 Kameradinnen und Kameraden an.

Durch die Einsatzleitung wurde das Objekt in 2 Brandabschnitte eingeteilt, um das Zusammenwirken der Feuerwehren zu proben.

Die Abschnittsleiter hatten die Aufgabe die Lage zu erkennen, Entschlüsse zu fassen und ihre zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel einzusetzen.

- 1 Person wurde gerettet und dem Rettungsdienst übergeben
- 1 Tankfahrzeug mit gefährlichen Stoffen wurde geschützt und aus dem Brandobjekt?
- Wasserversorgung aus offenem Gewässer hergestellt
- Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz mit 12 Rohren aufgenommen und ganz zum Schluss mussten die Kameraden, nach einem simulierten Einsturz des Objektes, 4 ihrer eigenen Kameraden retten

Um 18.38 Uhr kam die Meldung von den Abschnittsleitern Feuer unter Kontrolle und gegen 18.55 Uhr hatten die Feuerwehren das Feuer aus.

Auch wenn es sich nur um eine Übung gehandelt hat, haben alle Kameradinnen und Kameraden große Einsatzbereitschaft gezeigt und die gestellten Aufgaben erfüllt und was das wichtigste ist, es hat sich keiner der Kameradinnen und Kameraden verletzt.

Auch im Namen unseres Ordnungsamtsleiters Bernd Meyer, der als stiller Beobachter fungierte, möchte ich mich bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Bannemin, Karlshagen, Peenemünde, Trassenheide und Zinnowitz, beim Rettungsdienst, der Polizei, beim Brennstoffhandel Küffner (Breitstellung Tankfahrzeug sowie Darstellung verletzter Person) und bei den Kameraden der FFW Neeberg (Vorbereitung des Brandobjektes) recht herzlich bedanken und wünsche uns allen einen ruhigen Sommer und denen, die Urlaub haben, einen schönen Urlaub.

**Euer Amtswehrführer**  
**Daniel Stübe**

## Saisonhöhepunkte im ersten Halbjahr 2007

Unsere Jugendfeuerwehr verbrachte gemeinsam mit der befreundeten Jugendfeuerwehr Lubmin das Pfingstwochenende in einem Jugendcamp an der Lübecker Bucht. Die Anreise startete per Bus am Freitagfrüh ins Ostseebad Grömitz und alle erwarteten gutgelaunt bei Sonnenschein die nächsten vier freien Tage. Nachdem die Lubminer zugestiegen waren, kam der junge Feuerwehrynachwuchs richtig auf Touren und es wurden Pläne für das verlängerte Wochenende geschmiedet.

Die Zinnowitzer Jugendwartin hatte verschiedene Programmpunkte geplant wie zum Beispiel am Samstag den Besuch im Hansa-Park Sierksdorf - hier wurden gruppenweise sämtliche Fahrgeschäfte und Attraktionen ausprobiert und auch der einsetzende Regen konnte den jungen Feuerwehrleuten und ihren Betreuern nichts anhaben.

Am Abend wurde im Zeltcamp zum Abendbrot gegrillt. So gestärkt spielte eine gemischte Feuerwehrauswahl Zinnowitz/Lubmin gegen eine Fußballmädchenmannschaft die im Camp ihr Trainingslager aufgeschlagen hatte - dieses Match ging verloren, doch der Spaß kam auf beiden Seiten nicht zu kurz. Weitere Höhepunkte an diesem Abend waren die Campdisco und eine anschließende Nachtwanderung, nach der sich alle müde in ihre Schlafsäcke verkrochen. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen ging es diesmal nach Timmendorf in der Nähe von Scharbeutz, wo ein Besuch des Sealife, einem Meeresaquarium, auf dem Programm stand. Ins Camp zurückgekehrt verbrachte die Truppe den Rest des Tages wieder mit Fußball oder anderen Freizeitbeschäftigungen und bereiteten sich vor der Nachtruhe noch auf die Heimreise am Montagmorgen vor. Der Dank aller mitreisenden Kameraden unserem Busfahrer Kameraden Herbst von der FF Trassenheide sowie Jugendwartin Peggy Manthey, die auch diesmal wieder ein erlebnisreiches Wochenende organisiert hat.

Ein weiterer Höhepunkt war die Durchführung der traditionellen Sommersonnenwendfeier. Diese Veranstaltung fand in diesem Jahr zum 14. Mal statt und wurde, trotz des gleichzeitigen Country-Festes am Haupteingang Strand, ein voller Erfolg.

Durch die Unterstützung und Teilnahme aller Kameraden und ihrer Ehe- und Lebenspartner sowie vieler Privatpersonen und Firmen unseres Ortes konnte auch in diesem Jahr ein schönes Parkfest für die Zinnowitzer und ihre Gäste veranstaltet werden.

Die Wehrführung bedankte sich bei allen mit einer Halbjahresabschlussfeier, zu der sich die Kameraden bei Fassbier und einem Wildschwein am Spieß mit ihren Freunden von den Nachbarfeuerwehren am Gerätehaus Zinnowitz trafen und eine ausgelassene Party bis in die frühen Morgenstunden feierten.

Damit wurde die alljährliche Sommerpause eingeläutet, vorher jedoch musste bei einer Übung der Amtswehrführung die ständige Einsatzbereitschaft und der hohe Ausbildungsstand bewiesen werden - was allen beteiligten Einsatzkräften bestens gelang.

Der Wehrführer Daniel Stübe bedankt sich auf diesem Wege für die gezeigte Einsatzbereitschaft und wünscht seinen Zinnowitzer Kameraden eine erholsame Sommerpause.

Ein besonderer Dank geht an alle Institutionen und Firmen sowie auch Privatpersonen, die zum Gelingen der Höhepunkte in diesem Halbjahr beigetragen haben.

GEKO Zinnowitz  
Naturfreundehaus Zinnowitz  
Getränkhandel Hamann & Seiffert  
Campingplatz Pommernland  
Auto- und Propangananlage  
Klöpfer - Hausbau  
Baumaschinenvermieter  
MEC - POM - COM

Norbert Walck  
Hendrik Czimanski  
Martin Manke  
Herr Kretzschmer  
Herr Seifert  
Daniel Klöpfer  
Carsten Medenwald  
Herr Schwarzenberg  
und Herr Kohn  
Daniel Stübe  
Carsten Schmidt  
Jörg Borchardt  
Herrn und Frau Pirwitz

Elektrofirma Stübe  
Discothek  
Fischkiste  
Jagdgesellschaft  
Strandhotel Travel Charme  
Kunst und Edelstahl Handwerk  
Wirtschaftshof und Kurverwaltung der Gemeinde Zinnowitz

Peter Wamser

i. A. Kai Goyer

## Wir gratulieren

### Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat August 2007

#### Geburtstage

02.08.	Peuckert, Klaus-Jürgen	70 Jahre
04.08.	Frommholz, Heinz	70 Jahre
05.08.	Schmidt, Herbert	70 Jahre
07.08.	Dinse, Christel	80 Jahre
08.08.	Dreger, Anni	70 Jahre
09.08.	Bäring, Joachim	70 Jahre
12.08.	Naffin-Riedel, Selma	80 Jahre
15.08.	Kreffing, Erwin	97 Jahre
16.08.	Petrich, Ursula	75 Jahre
18.08.	Wilm, Lisa	85 Jahre
20.08.	Endruschat, Heinz	80 Jahre
26.08.	Döbler, Gertrud	96 Jahre
	Merkel, Ingrid	70 Jahre
27.08.	Horter, Wolf	70 Jahre
28.08.	Pioch, Gerda	85 Jahre

C. Michalk  
Bürgermeister

## Kulturnachrichten

### Begegnungsstätte „Kiek in“

#### Veranstaltungsplan/August 07

<b>Mi. 01.08.07</b>	14.30 Uhr	Skat, Canasta und Gesellschaftsspiele
<b>Do. 02.08.07</b>	V 13.00 Uhr	Wanderung
<b>Fr. 03.08.07</b>		Sommernachtstraum Theater Greifswald Bitte anmelden! Abendveranstaltung!
<b>Mo. 06.08.07</b>	09.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
<b>Di. 07.08.07</b>	S 14.30 Uhr	Geburtstagsfeier für den Monat Mai
<b>Mi. 08.08.07</b>	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
<b>Do. 09.08.07</b>	V 14.30 Uhr	Skat, Canasta- Gesellschaftsspiele

<b>Fr. 10.08.07</b>	14.30 Uhr	Chortreffen mit Sautzin/Zemitz
<b>Sa. 11.08.07</b>	19.00 Uhr	Tanz in den Sommer mit der „Kringli-Band“ (Gruppe aus Ungarn)
<b>Mo. 13.08.07</b>	11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
<b>Di. 14.08.07</b>	S 14.30 Uhr	Besuch im Naturschutzzentrum
<b>Mi. 15.08.07</b>	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
<b>Do. 16.08.07</b>	14.30 Uhr	Skat, Canasta, Gesellschaftsspiele
<b>Di. 21.08.07</b>	S 14.30 Uhr	Wir ermitteln die Besten im Rommé
<b>Mi. 22.08.07</b>	14.30 Uhr	Skat, Canasta, Gesellschaftsspiele
<b>Do. 23.08.07</b>	V 14.30 Uhr	Sportliche Betätigung mit Grillen
<b>Fr. 24.08.07</b>	17.30 Uhr	Die Bewohner der Anlage treffen sich zum Grillen
<b>Mo. 27.08.07</b>	14.30 Uhr	Minigolf
<b>Di. 28.08.07</b>	S 14.30 Uhr	Wir sprechen Platt
<b>Mi. 29.08.07</b>	11.00 Uhr	Fahrradtour auf die Insel
<b>Do. 30.08.07</b>	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat

Jeden Mittwoch: 10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz  
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

### Begegnungsstätte Zinnowitz



#### Veranstaltungsplan Monat August 07

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.08.07	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
02.08.07	14.00 Uhr	Sommerfest mit Musik und Tanz
03.08.07	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
06.08.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
07.08.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
08.08.07	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
09.08.07	14.00 Uhr	Vortrag von der Masseurin Frau Viezens
10.08.07	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
13.08.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
14.08.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
15.08.07	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
16.08.07	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
17.08.07	14.00 Uhr	Würfelspiele
20.08.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
21.08.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
22.08.07	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
23.08.07	14.00 Uhr	Plattdeutscher Nachmittag mit Frau Zillmer
24.08.07	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
27.08.07	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
28.08.07	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
29.08.07	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
30.08.07	14.00 Uhr	Vortrag: „Die Praxis im Umgang mit Drogen-Konsumenten in der Region“ mit Herrn Fritz
31.08.07	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag

Änderungen vorbehalten!



**FREITAG, 24. AUGUST**

**10.**

**Sommernachtsparty  
mit Höhenfeuerwerk**

**Veranstaltungsort:  
Konzertmuschel & Strand im  
Ostseebad Trassenheide  
von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr**

**Programmablauf:**

- ab 19.00 Uhr Sommernachtsparty mit DJ „TOM“
- 20.00 Uhr Konzert vom Duo „Ilka & Robert“
- 21.30 Uhr Auftritt des Karnevalclubs Karlshagen
- 22.30 Uhr Höhenfeuerwerk am Strand danach:
- Partyausklang an der Konzertmuschel

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt...

**Jugend und Vereinshaus Ostseebad Karlshagen**

**Veranstaltungen und Aktivitäten  
Monat August 07**

- 01.08. - 10.08. Wegen Urlaub geschlossen  
Am 14.08., ab 14.00 Uhr wieder geöffnet
- 14.08. Feriengestaltung - offener Tag mit Bratwurstgrillen, ab 14.00 Uhr
- 15.08. Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr
- 17.08. - 18.08. in STEREO-Musikfestival, auf dem Sportplatz am Jugendhaus
- 21.08. TT-Turnier ab 14.00 Uhr
- 22.08. AG - Gesunde Ernährung - Nudeln mit Tomatensoße, ab 17.00 Uhr
- 23.08. Karaoke-nachmittag, ab 14.30 Uhr
- 24.08. AG - Ballsport - auf dem Sportplatz des Jugendhauses, ab 16.00 Uhr
- 25.08. Wegen Vermietung geschlossen
- 28.08. Tischfußballturnier, ab 16.00 Uhr
- 29.08. AG - Gesunde Ernährung - ein frischer Salat, ab 17.00 Uhr
- 30.08. Kartennachmittag, ab 15.00 Uhr
- 31.08. Wegen Vermietung geschlossen
- 31.08. AG - Ballsport - in der Sporthalle von 16.00 - 18.00 Uhr

**OSTSEEBAD  
TRASSENHEIDE**

**1. OSTSEEBADFEST**  
mit Höhenfeuerwerk

Prominenter Stargast  
**LEIF TENNEMANN**

**Mittwoch  
25. Juli 2007**  
ab 14.00 Uhr

Veranstaltungsort:  
Konzertmuschel/Strand

STIMMUNG MIT  
**WILLI FREIBIER**

FIRE EMOTION  
**FAKIRE-SHOW**

Viel Spaß wünscht  
die Kurverwaltung Trassenheide

1282 2007

**725 Jahre Mölschow**

**XII.**

**Dorf- und Schlachtfest**

**vom 17. - 19. August 2007  
auf der Festwiese**

**Mölschow bereitet  
die Festlichkeiten  
zur 725-Jahr-Feier vor**



Die Feier findet vom 17. - 19.08.2007 statt. Zweifellos sind an diesen Tagen einige Höhepunkte zu erwarten wie der historische Umzug und der traditionelle Anschnitt der Schweine am Grill. Alles ist noch nicht vollständig vorbereitet aber was fehlt, sind nur Kleinigkeiten. In Vorbe-

**Hinschauen  
und  
weetersagen!**

reitung sind noch die Anstecker mit dem Wappen von Mölschow und den Jahreszahlen 1282 - 2007,

- eine Grafikkarte mit 5 Grafiken und der Kurzchronik
- die Chronik der Gemeinde mit Dokumenten um und von Mölschow
- die Festschrift einem umfangreichen Bildband zur Entwicklung der Gemeinde sowie mit Berichten von Zeitzeugen zur Geschichte
- nachgedacht wird über einen Souvenirstand und in Vorbereitung ist auch der
- historische Festumzug mit Teilnehmern aus Mölschow und der Umgebung

Wir erwarten Gäste aus der Partnergemeinde Simonsberg und aus vielen Teilen der Republik, die entweder schon alljährlich an unserem Schlachtfest teilgenommen haben oder ihr Sponsoring zu uns kommen werden. Wir können uns jetzt schon bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses Fest zu ermöglichen und die umfangreiche Festschrift zu gestalten. Da wieder zahlreiche Gäste zu erwarten sind, versteht es sich eigentlich von selbst, dass jeder Einwohner für eine saubere Ansicht seines Grundstücks zu sorgen hat. Wünschen wir uns nur gutes Wetter und Besucher mit guter Laune, dann eigentlich nichts mehr schief gehen. Hier ist noch das Festprogramm und Wichtiges unter [www.heimatverein-moelschow.de](http://www.heimatverein-moelschow.de)

### Programm zur 725-Jahr-Feier Mölschow und XII. Dorf- und Schlachtfest

#### Freitag, den 17.08.07

ab

- 15.00 Uhr Bauernmarkt auf der Festwiese
- 19.30 Uhr Fackel- und Lampionumzug
- 20.00 Uhr Eröffnung im Festzelt durch den Bürgermeister
- 20.30 Uhr Enzi Enzman mit seinem Programm: „Stimmung bis zum Umfallen“

anschließend

bis 01.00 Tanzdiskothek mit Wilfried Große & Andreas Kühl

#### Sonnabend, 18.08.07

- 09.15 Uhr Musikalisches Wecken mit dem Fanfarenzug Ückeritz
- 10.00 Uhr Großer Festumzug
- 11.30 Uhr Anschnitt der Grillschweine auf dem Festplatz und anschließend zünftige Blasmusik mit den „Streckelberger Musikanten“, ergänzt von Volkstanzeinlagen mit den „Lieber Winkelschen Danzlüh“ und Kinderanimation mit „Clown Lolo“
- 12.40 Uhr Kinder- und Familienshow mit Dina Straat und Roboter „Robby“
- 13.45 Uhr Musikalische Seemannsgrüße überbringt der Shantychor Sassnitz
- 15.00 Uhr Schlager, Pop und Stimmung live mit dem Duo „music men“
- 16.15 Uhr Die „Line-dance-Company“ bietet Tänze im Country-Stil
- 18.00 Uhr Festakt zum 725-Jahre-Ortsjubiläum in der Kulturscheune**
- 20.00 Uhr - Show und Tanz im Festzelt mit den
- 02.00 Uhr „Original Saaletalern“

anschließend

bis 15.00 Uhr kulinarischer und musikalischer Ausklang

Gesamtorganisation Hans Seifert, Kontakt Tel. 038377/10747 oder Tel. 038371/20449 Ton- und Lichttechnik. Ü-Wagen. Moderation und Musik: Wilfried Große

Gemeinde Mölschow - Der Bürgermeister - Der Heimatverein

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Neues aus der ASB-KNEIPP-KITA Karlshagen

Die Zeit vergeht mit riesen Schritten und schon sind wir mitten im Sommer und das Jahr 2007 ist zur Hälfte schon Geschichte. Zeit für eine kleine Rückschau.

Für unsere Kinder, Eltern und Erzieher startete das neue Jahr mit großer Freude und viel, viel Arbeit. Wir konnten endlich in unseren neuen Kindergarten ziehen.

Am 23./24.02.2007, dem Tag der offenen Tür, konnten sich alle Besucher und Gäste überzeugen, dass es mit vielen fleißigen Helfern möglich ist, an einem Wochenende mit dem gesamten Kindergarten umzuziehen. An dieser Stelle von allen Kindern, Erzieherinnen und dem ASB ein riesengroßes Dankeschön.

Bei der Innenausgestaltung unserer Kindertagesstätte bekamen wir durch den Künstler Herrn Seifert unerwartete Hilfe. Er schenkte uns ein tolles, farbenfrohes Blumenbild und wurde so zum Vorbild für Frau Dr. Werner, die aus dem Nachlass ihres Mannes wunderschöne Bilder überreichte. Aber auch die Ölbilder von Herrn Radatz aus Zinnowitz schmücken heute eine Etage unserer Kita. Ein großes Dankeschön an alle Künstler.

Die Geldspenden von Rudi Franken aus Karlshagen und dem Ehepaar Bässler aus Freiburg tragen zur Gestaltung unserer neuen Kita, z. B. für die Sauna, bei. Ihnen sei an dieser Stelle unser Dank ausgesprochen. Für unsere Vorschulkinder gab es im April ein großes Ereignis. Gemeinsam mit ihren Kneipp-Gesundheitserzieherinnen Martina Ratheike und Anja Teetz waren sie Teilnehmer an der „Internationalen Kneippiade“ im Ostseebad Göhren. Ein spannendes und abwechslungsreiches Wochenende, an dem sie zeigen konnten, wie sie die Kneippsche Lehre beherrschen und umsetzen, wird lange in ihrer Erinnerung bleiben. Feste Höhepunkte in unserer Kneipp-Kita, wie das Kindertagssportfest und das Zuckertütenfest für unsere Schulanfänger, sind schon Geschichte und wir freuen uns auf einen tollen Sommer.

Wir laden schon jetzt alle Karlshagener und die Gäste zum Kneipp-Aktionstag an der Konzertmuschel am 11.08.2007 ein.

#### Das Team der ASB-Kneipp-Kita



Unsere Vorschulkinder auf der 1. Internationalen Kneippiade in Göhren



Kräuterwanderung rund um die Göhrener Wiesen



Eine Taststrecke in der Göhrener Kneipp-Kindertagesstätte



Sport und Bewegung nach Kneipp am Ostseestrand auf Rügen

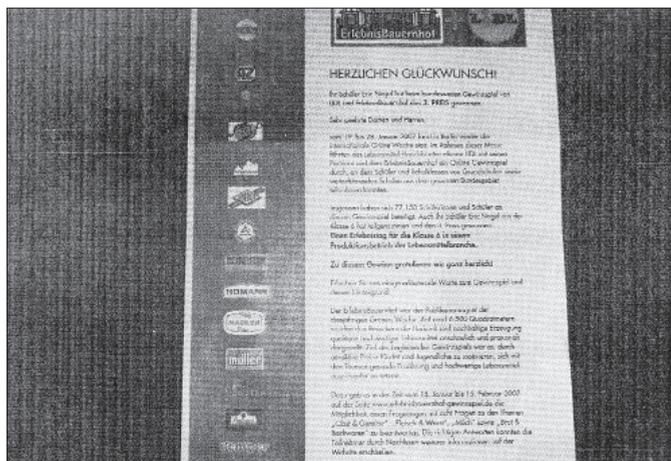
**Regionale Schule Karlshagen**

**Mehr Eis geht nicht ... -  
danke an „Eisbär Eis“ und LIDL**

Die 6. Klasse der Regionalen Schule Karlshagen beteiligte sich im Januar 2007 am bundesweiten Online-Gewinnspiel von LIDL und Erlebnisbauernhof im Rahmen der Internationalen Grünen Woche und Eric Nagel gewann für die Klasse den **3. Preis - Ein Erlebnis-tag in einem Produktionsbetrieb der Lebensmittelbranche.**  
Am 26.7.07 war es dann so weit, wir fuhren mit dem Bus nach Plummendorf in die Nähe von Ribnitz-Damgarten zu „Eisbär Eis“. Zur Begrüßung gab es dann auch erst einmal ein Eis und dann konnten wir - aus hygienischen Gründen selbstverständlich in Schutzkleidung gehüllt - bei der Besichtigung des Betriebes beobachten, wie mit Hilfe modernster Maschinen das leckere Eis herge-

stellt wird. Viele verschiedene Sorten gab es da zu sehen, von denen wir einige dann während einer Filmvorführung über die Firma und einer abschließenden Gesprächsrunde selbst probieren konnten. Zum Schluss wurden wir aufgefordert, eigene Eiseideen zu entwerfen.  
Für diesen erlebnisreichen Tag möchten wir uns bei LIDL und „Eisbär Eis“ noch einmal recht herzlich bedanken.

P. Tulke



Fotos: privat

**Heinrich-Heine-Schule Karlshagen**

**Überaus erfolgreiche Teilnahme  
unserer Leichtathleten in Anklam**

Am 20. und 22. Juni 2007 nahmen die Leichtathleten unserer Schule an den diesjährigen Kreis-Kinder- und Jugendspielen in Anklam teil.  
Unser Auswahlteam aus den 5. bis 10. Klassen war zwar recht klein, aber sehr erfolgreich.  
Die leichtathletischen Wettbewerbe wurden an diesen 2 Wettkampftagen ausgetragen, wobei am Mittwoch, dem 20. Juni, die Spezialisten über die Mittelstrecke an den Start gingen. Dabei liefen die Mädchen die 800 m und die Jungen die 1.000-m-Distanz.  
Von unseren 8 Startern konnten 4 Sportler stolz mit Medaillen nach Hause zurück kehren.  
Die Ergebnisse über die Mittelstrecke:  
**Altersklasse 12 Jungen:**  
Gold Steven Zok in 3:35 min  
Silber Heinrich Heyden in 3:43 min  
4. Platz Tom Schmidt in 3:58 min

**Altersklasse 13 Mädchen:**

Silber	Elisa Arnold	in 3:02 min
--------	--------------	-------------

**Altersklasse 14 Mädchen:**

Bronze	Sophie Ziegler	in 2:58 min
--------	----------------	-------------

**Altersklasse 16 Jungen:**

5. Platz	Olliver Bartelt	in 3:04 min
7. Platz	Christian Heyden	in 3:10 min

Am Freitag, dem 22. Juni, starteten dann die Spezialisten in den Schnellkraftdisziplinen Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf und Kugelstoß. Unser ebenfalls 8-köpfiges Team erreichte viele persönliche Bestleistungen und konnte mit 6 Medaillen die Heimfahrt antreten. Die Ergebnisse des zweiten Wettkampftages im Überblick:

**Altersklasse 12 Mädchen:****Maria Paul**

Gold	im Ballwurf	mit 37,80 m
Silber	im Weitsprung	mit 3,65 m
Silber	im Hochsprung	mit 1,20 m
5. Platz	im 75-m-Sprint/Endlauf	mit 11,5 sek.

**Altersklasse 12 Jungen:****Steven Zok**

6. Platz	im 75-m-Sprint/Endlauf	mit 11,5 sek.
----------	------------------------	---------------

**Tom Schmidt**

Bronze	im Hochsprung	mit 1,20 m
--------	---------------	------------

**Altersklasse 13 Mädchen:****Elisa Arnold**

6. Platz	im 75-m-Sprint/Endlauf	mit 11,3 sek.
----------	------------------------	---------------

**Altersklasse 12 Jungen****Michael Ritter**

der eine Altersklasse höher gestartet ist, da es diese Disziplin noch nicht in seiner Altersklasse gibt.

Gold	im Kugelstoß	mit 8,90 m
------	--------------	------------

**Altersklasse 14 Jungen:****Christian Scheil**

Bronze	im Hochsprung	mit 1,40 m
--------	---------------	------------

Ein großes Dankeschön geht an alle Aktiven, die mit ihrem Engagement und mit ihren Leistungen unsere Schule würdig vertreten haben. Den Namen „Heinrich-Heine-Schule“ Karlshagen kennt man seit diesem Tag in Anklam.

**Sportlehrer**

Foto: privat

**Nachrichten der Grundschule Karlshagen**

Das Schuljahr 2006/2007 neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Eltern für die Unterstützung bedanken.

Wir wünschen unseren Schülern und ihren Eltern einen schönen Sommer sowie erholsame Tage.

Die letzten Wochen des Schuljahres waren für einige Schüler von sportlichen und mathematischen Erfolgen gekennzeichnet. So nahmen unsere Leichtathleten beim Wettkampf des Kreises Ostvorpommern teil.

Beim Schulsportfest gab es hervorragende Leistungen im Dreikampf, so zum Beispiel:

Caroline Berthold (4b), Donovan Tzschoppe (2b), Tim Schüler (3b), Isabelle-Sophie Ilse (3b), Ric Päschke (2a) und Tina Redmann (2a) Ungefähr 40 Schüler nahmen am mathematischen „Känguru-Wettbewerb“ teil. Alle erhielten Urkunden und kleine Preise.

Tim Huhndorf (3a) errechnete sich einen 1. Preis.

Virginie Paul (3a) und Niklas Eckert (4a) einen 2. Preis.

Carolin Frehse (3b), Richard Ehmke (3a) und Fiene Böttger (3a) einen 3. Preis.

Glückwünsche an alle Preisträger, aber auch an die anderen Teilnehmer, die sich den schwierigen Aufgaben gestellt haben.

Alle Klassen beendeten das Schuljahr gemeinsam mit vielen Eltern bei unterschiedlichen Abschlussfeiern.

Besonders schön waren für unsere 4. Klassen die Klassenfahrten nach Gallentin. Stellvertretend für die vielen Eltern, die uns auch in diesem Schuljahr unterstützten, sagen wir den Eltern Dank, die als Betreuer teilnahmen.

Klasse 4a: Frau Westphal

Klasse 4b: Frau Helmich-Rau und Herr Gruhlke

**Nachfolgend einige Informationen zum neuen Schuljahr:**

1. Unsere Grundschule ist in den Sommerferien wie folgt geöffnet:  
Montag, 16.07.2007 bis Donnerstag, 17.07.2007 jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 25.07.2007 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 15.08.2007 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Montag, 20.08.2007 bis Freitag, 24.08.2007 jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
2. Die Schulbuchausgabe erfolgt am ersten Schultag (27.08.2007) durch die jeweiligen Klassenleiter.
3. Die Einschulungsfeiern der zukünftigen Erstklässler finden am
  - Samstag, den 25. August 2007 um 10.00 Uhr für die Klasse 1a und am
  - Samstag, den 25. August 2007 um 11.00 Uhr für die Klasse 1b
 statt.
4. Probentermin für am Programm beteiligte Schüler: Donnerstag, 23.08.2007, 10.00 Uhr
5. Treff für Auftritt am 25.08.2007:
  - 9.30 Uhr - Klasse 3a sowie Chorkinder der Klassen 2a, 2b
  - 10.45 Uhr - Klasse 3b sowie Chorkinder der Klassen 2a, 2b

Mantzke

**Schulleiterin**

**Heinrich-Heine-Schule Karlshagen****„Bester Rechtschreiber“ - „Bester Mathematiker“**

Bevor alle Schülerinnen und Schüler ihre wohlverdienten Ferien antreten konnten, wurden noch die Sieger der Schulwettbewerbe „Bester Rechtschreiber“ sowie „Bester Mathematiker“ der Klassenstufen 5 bis 10 ermittelt.

Beim traditionellen Wettstreit um den Titel „Bester Rechtschreiber“ konnten sich in diesem Schuljahr folgende Schüler durchsetzen:

Klassenstufe 5/6:	Klara Knocke, Cindy Lindner
Klassenstufe 7/8:	Sarah Gahler
Klassenstufe 9/10:	Maxi Reimann

Beim schulinternen Wettkampf um den Titel „Bester Mathematiker“ kämpften alle um bestmögliche Ergebnisse. Der Titel ging in diesem Jahr an

Kai Nowack	Klassenstufe 5
Oleksandra Kazakova	Klassenstufe 6
Maja Lehmann	Klassenstufe 7
Dennis Wöge	Klassenstufe 8
Martin Becker	Klassenstufe 9
Maxi Reimann	Klassenstufe 10

Herzlichen Glückwunsch!

**Öffentliches Dankeschön  
an öffentliche Einrichtungen**

Unser Abschlussfest mit Übernachtung führten wir im Jugend- und Vereinshaus in Karlshagen durch. Obwohl uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte, fühlten wir uns dennoch in den Räumlichkeiten dieser öffentlichen Einrichtung wohl. Wir danken Herrn Wiesner, dem Leiter des Hauses und wir bedanken uns besonders bei Frau Pommerening, Frau und Herrn Muchow, Frau Rüchel und Herrn Rempfer für die Hilfe und Unterstützung. Bedanken möchten wir uns auch bei dem Leiter der Wasserschutzpolizei Herrn Bräunlich und bei Herrn Flügge, die uns am nächsten Tag bei unserem verregneten Wandertag das Küstenstreifenboot die „Damerow“ zeigten. Außerdem geht ein „Dankeschön“ an die Mitarbeiter des Karlshagener Naturschutzzentrums. Interessantes über Tiere und über den Naturschutz erfuhren wir hier. Toll fanden wir auch die „Heimatstube“ im Keller des Hauses. Sehenswerte Bilder gibt es hier über die Entwicklung des Ortes anzusehen. Wir können diese Einrichtungen des Ortes nur weiter empfehlen, denn sie sind interessant und lehrreich.

**Klasse 2b der Grundschule Karlshagen**

**E. Flügge**

**Klassenlehrerin**

**Vereine und Verbände****15. Schützenfest**

**Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder!**

**Verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
verehrte Gäste!**

Zu unserem diesjährigen 15. Schützenfest, das der Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V. am 04.08.2007 feiert, möchten wir Sie herzlich einladen.

Feiern Sie mit uns gemeinsam dieses traditionsreiche Fest, das wir in Verbundenheit mit unseren Bürgern und Gästen sowie allen Freunden des Vereins gestalten wollen.

Durch Ihre Teilnahme können Sie wesentlich zum Gelingen dieses Festes beitragen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihre Angehörigen zu unseren Veranstaltungen begrüßen können.

Mit Karlshagener Schützengruß

**Der Vorstand des Schützenvereins  
„Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.  
Rüdiger Ignatowitz  
Vorsitzender**

**Veranstaltungsprogramm****Sonnabend, den 04.08.2007**

09.00 Uhr	Treffen der Mitglieder und Vereine am Strandvorplatz Karlshagen
09.15 Uhr	Abmarsch zum Schützenhaus
09.45 Uhr	Eröffnung des Schützenfestes durch den Vorsitzenden
10.00 Uhr	Beginn der Wettkämpfe
10.00 - 15.00 Uhr	Preisschießen KK-Pistole und KK-Gewehr Ermittlung Bürgerkönig mit dem KK-Gewehr Taubendrehen für Kinder
10.00 - 13.00 Uhr	Mannschaftspokal KK-Gewehr
10.00 - 15.00 Uhr	Königsschießen Verein Königsschießen Vineta
10.00 - 16.00 Uhr	Blumenschießen mit dem Luftgewehr
14.00 - 15.00 Uhr	Siegerehrung Mannschaftspokal
15.30 Uhr	Siegerehrung Taubendrehen
16.00 Uhr	Siegerehrung Preisschießen KK-Gewehr und Pistole sowie Proklamation des Bürgerkönigs
20.00 Uhr	Schützenball im Vereinshaus mit Proklamation des Königshauses des Jahres 2007

**Sonntag, den 05.08.2007**

10.00 - 13.00 Uhr	Adlerschießen für Jedermann. Waffen und Munition werden gestellt. Startgeld pro Schütze 3,00 €
-------------------	--

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Vertreter unserer Gemeinde Zinnowitz in der  
Partnergemeinde Varbla****Bericht von Wolf Horter**

Die Partnerbeziehungen zwischen der estnischen Gemeinde und unserem Ort konnten durch unseren Besuch vom 16. bis 18. Juni diesen Jahres vertieft und erweitert werden.

Varbla und auch andere Orte in Estland begingen den 15. Jahrestag der Wiedererlangung ihrer Selbstständigkeit als Gemeinden. Aus diesem Anlass hatte der Bürgermeister Sivar Tönneson eingeladen und die Bitte dazu ausgesprochen, die Festveranstaltung mitzugestalten. Seine Bitte war sehr konkret, es gab 2006 zu den Line-Dancern des CCZ durch den gemeinsamen Abend in der Zeltplatzgaststätte und bei den Veranstaltungen am Tag der Vereine gute Kontakte. Wir sind aus diesem Grunde mit 10 Mitgliedern unseres Vereines unter Leitung unseres Bürgermeisters Herrn Michalk nach Estland gereist. Zur Delegation gehörten auch unsere Kurdirektorin Frau Schillinger und unsere Leiterin der Freien Schule Frau Färber.

Es wartete auf uns ein umfangreiches Programm mit einer Reihe von Kontakten zu Bürgern der Partnergemeinde, mit Sehens- und Erfahrungswertem. Die Festveranstaltung in der kombinierten Sport- und Veranstaltungshalle begann mit Verspätung, weil man auf uns gewartet hatte. Vom Flughafen Tallin mit dem Bus 120 km zum Hotel nach Pärnu und dann 50 km nach Varbla mussten erst zurückgelegt werden. Etwa 200 Bürger der Gemeinde und wir als gern gesehene Gäste bildeten den Rahmen für eine gelungene Veranstaltung. Die Schüler der unteren Klassen eröffneten das Festprogramm mit ihrem Chor und ihrer Tanzgruppe. Der Männerchor, der Rentnerchor, der Frauenchor und Tänzerinnen in farbenfrohen folkloristischen Kleidern zeigten ihr Können.





Der Bürgermeister zeichnete gemeinsam mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung gesellschaftlich aktive Bürger aus, auch Frau Schillinger wurde nach vorn gebeten und für ihr Engagement bei der Gestaltung der inzwischen mehr als siebenjährigen Partnerschaftsbeziehungen geehrt. Eine Reihe von Personen gratulierten mit Worten und Geschenken, zu ihnen gehörte selbstverständlich auch unser Bürgermeister.

Unser Beitrag als Line-Dancer wurde mit viel Applaus bedacht, da waren wir anschließend locker genug, um das schmackhafte Abendessen und einige Schlucke guten Rotweines zu genießen.

Eine Zweimannband spielte zum Tanz und in den Tanzpausen trat die Laien-Theatergruppe mit humorvollen Tanzparodien und Pantomime auf.

Nach der Fahrt zum Hotel war das Bett, wenn auch nur für wenige Stunden, ein angenehmer Aufenthaltsort, denn wir waren seit morgens um 6.00 Uhr auf den Beinen.

Der Sonntag war durch unsere Gastgeber mit einem strammen Programm versehen: Stadtführung in Pärnu, der Kreisstadt, die liebevoll „Sommerhauptstadt“ von Estland genannt wird, Besichtigung der Kirche in Varbla, Besuch der Schule und des Museums, Wanderung im Wald zu einer landschaftlich reizvollen Stelle und abends Treffen mit Vertretern der Gemeinde und den Sängerinnen des Frauenchores.



Die Präsentation der Schülerarbeit erfolgt immer am Ende des Schuljahres, zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten die Schüler dann ihre Arbeiten. In Estland sind schon Sommerferien, die dauern dort 12 Wochen.

Zum Abschluss des Rundganges erhielt unser Bürgermeister aus den Händen des Schulleiters ein Bild, das die Schule in ihrer Entwicklung darstellt, Frau Färber nahm ein Buch mit Ergebnissen des Kunst- und Literaturunterrichtes der Schüler aus Varbla entgegen. Sie selbst überreichte ein von den Schülern der Freien Schule gestaltetes Album, in dem die Schule vorgestellt wird und sich einzelne Schüler selbst mit Bild und Text (auf Englisch) vorstellen. Die E-Mail-Adressen der Schulen wurden ausgetauscht und der Beginn von Kontakten auch zwischen Schüler wurde benannt und wird zum neuen Schuljahr beginnen.



Mittagessen nach dem Stadtrundgang in Pärnu



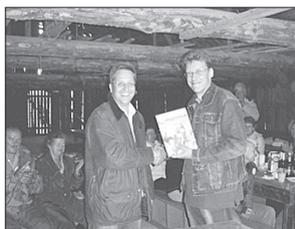
Die Schulleiter vereinbaren engere Kontakte.



Wir hören Historisches zur Entstehung der Landschaft bei Varbla.

Frau Färber hat über ihre Reise und die ersten Kontakte in ihrer Schule berichtet, sie sagte, dass ihre Schüler sehr erwartungsfroh den zu knüpfenden Verbindungen, zunächst über das Internet, entgegensehen. Sie sieht darin nicht nur die Möglichkeit der praktischen Anwendung der Englischkenntnisse ihrer Schüler, sondern auch weitere erzieherisch nutzbare Potenzen.

Zu einem alten Bootshaus direkt an der Küste waren wir am Abend zum Grillen eingeladen.



In sehr aufgelockelter Atmosphäre wurden persönliche Kontakte geknüpft oder vertieft, gemeinsam gesungen und getanzt, Geschenke ausgetauscht und natürlich gegessen und getrunken. Gegen 23.00 Uhr nahmen wir Abschied mit vielen herzlichen Worten und Umarmungen, am Horizont war die Sonne gerade beim Untergehen - wir konnten zwei Mittsommernächte miterleben.



Am Abreisetag hatten wir noch die Möglichkeit, die Sängerbühne und einen Teil der Altstadt Tallins zu sehen. Das Sängerbühnenfest findet alle fünf Jahre statt und ist für die Esten der größte kulturelle und auch ein politischer Höhepunkt, denn Singen gehört in Estland zum täglichen Leben. Das erste Sängerbühnenfest fand 1869 statt. Auf der 1960 neu erbauten Sängerbühne gestalten rund 20.000 Sänger das Konzert für 100.000 Zuhörer. 2003 wurde die Tradition der Sängerbühnen- und Tanzfesten in die UNESCO-Liste des Kulturerbes eingetragen. Während der weißen Nächte im Juni 1988 trafen sich Tausende auf der Sängerbühnenwiese, um patriotische Lieder zu singen und im September waren es 400.000 Menschen, die bei der Veranstaltung „Das Lied Estlands“ die Wiedererlangung der Selbstständigkeit Estlands verlangten. Diese Periode ist in die Geschichte als „singende Revolution“ eingegangen. Seit dem 20.8.1991 ist Estland wieder unabhängig.



Anlässlich des Beitritts zur EU am 1. Mai 2004 pflanzten die Teilnehmer des Sängerbühnen- und Tanzfestes gemeinsam mit Freiwilligen eine Million Bäume in den Wäldern Estlands. Ein Rundgang in der Altstadt Tallins ist ein Muss! Die Fassaden der Häuser aus der Zeit der Hanse und danach sind in schmuckem Zustand. Der noch erhaltene 1,8 km lange Teil der ehemals über 4 km langen Stadtmauer mit einer Dicke von 3 Metern und einer Höhe von ehemals bis zu 16 Metern ist heute noch imponierend.



Das Rathaus, erbaut 1404

Der Rathausplatz, das Zentrum der Altstadt, war im Mittelalter das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum und ist es noch heute. Eines der ältesten Unternehmen Europas, die Ratsapotheke, befindet sich hier seit 1422 immer noch im selben Haus.



Freundliche Einladung in die „Alte Hanse“ zum Mittagmahl  
Die Fotos sind privat vom Verfasser H. Horter.

Leider war der Vormittag zu kurz, um mehr von der estnischen Hauptstadt zu sehen und zu erfahren, unser Flieger startete pünktlich und brachte uns sicher nach Berlin zurück. Auch die Bahn enttäuschte uns nicht und voller schöner und aufschlussreicher Eindrücke stiegen wir am 18.06. fahrplanmäßig um 21.45 Uhr in Zinnowitz aus dem Zug.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unserm Weg.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.*

Eugen Eckert

#### Gottesdienste

- 29.07.07** Karlshagen  
10.00 Uhr mit Abendmahl
- 05.08.07** Krummin  
10.00 Uhr
- 12.08.07** Karlshagen  
10.00 Uhr
- 19.08.07** Krummin  
10.00 Uhr

- 26.08.07 Karlshagen**  
 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Marieluise Spreemann und Gisela Hanschmann, Pastorin i. R.  
 11.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang

## Angebote

### Zwergengruppe

für Mütter/Väter und ihre kleinen Kinder (bis 3 Jahre alt).  
 Jeden Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr in der Karlshagener Kirche.  
 Kontakt: Anke Jonitz (Tel.: 038371/256235) und Dörte Block (0160/95525718)

### Dona nobis pacem

#### Gregorianisches Singen und Friedenssehnsucht

vom 30. August bis zum 2. September 2007 in Krummin, Michaeliskirche

Kontakt, Info und Anmeldung: Kantor Bernd Ebener, Greifswald, Tel.: 03834/799730 oder im Pfarrhaus in Trassenheide

## Konzerte/Veranstaltungen

**31. Juli, Dienstag 20.00 Uhr Kirche Karlshagen**  
 Konzert mit der Naumburger Currende „Weil mich mein Gott das Lachen lehrt“

**02. August, Donnerstag 20.00 Uhr Kirche Krummin**  
 Die Äbtissinnen und Priorinnen des Klosters Krummin (1305 - 1564) - woher sie kamen, wie sie lebten, was sie taten/Vortrag von Dr. Karla Bilang, Kunsthistorikerin, Berlin

**05. August, Sonntag 20.00 Uhr Kirche Krummin**  
 Englische, französische und deutsche Gambenmusik  
 Doris Linde, Peter Linde, Monika Sobotta, Andreas Linde

**07. August, Dienstag 20.00 Uhr Kirche Krummin**  
 Konzert für Orgel und Trompete F. Zimpel (Orgel) u. A. Pfeiffer (Trompete)

**10. August, Freitag 16.00 Uhr Kirche Karlshagen**  
 „Der kleine Muck“ - Märchen nach Wilhelm Hauff, für Kinder und Erwachsene KIECK - Theater, Weimar Eintritt 2,50 €

**14. August, Dienstag 20.00 Uhr Kirche Karlshagen**  
 JAZZ NOIR - Improvisationen für Gesang und Gitarre  
 J. Jehlen (Gesang), Y. Neudel und R. Seiler (Gitarre)

**16. August, Donnerstag 20.00 Uhr Kirche Krummin**  
 HALB u. HALB - Jiddische Instrumentalmusik und Songs Klezmerband des Konservatoriums Rostock

**17. August, Freitag 18.00 Uhr Kirche Karlshagen**  
 ATEMPAUSE - Wir hören auf ein biblisches Wort und lassen uns auf die Stille ein.

**19. August, Sonntag 20.00 Uhr Kirche Karlshagen**  
 Die Nachtigall - Virtuose Barockmusik und Lesung  
 Susanne Ehrhardt (Blockflöten), Elisabeth Richter-Kubbutat liest Märchen von Hans Christian Andersen

**21. August, Dienstag 20.00 Uhr Kirche Krummin**  
 Konzert für Saxophon und Orgel  
 Ralf Benschu (Saxophon), Jens Goldhardt (Orgel)

**23. August, Donnerstag 20.00 Uhr Kirche Krummin**  
 Hildegard von Bingen (1098 -1179) - Lieder der großen Mystikerin des Mittelalters und Ausschnitte aus ihrem Mysterienspiel „Ordo Virtutum“  
 Commedia Nova - Gabriele Bultmann, Berlin (Gesang, Drehleier, Fidel, Psalter, Glocken, Flöten) Daniele Ruzzier, Venedig (Rezitation und Tanz)

**28. August, Dienstag 20.00 Uhr Kirche Karlshagen**  
 SALONMUSIK - mit dem Dresdner Ballhausensemble, Kathy Leen (Gesang)

**Eintritt frei, (wenn nicht anders angegeben)**  
**Um eine Spende zur Finanzierung der Konzerte wird gebeten.**  
**Änderungen bei allen Konzerten vorbehalten!**

Evangelisches Pfarramt  
 Pfarrerin Martina Gehlhaar  
 Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide, Tel.: 038371/20413  
 E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

## Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Herzlich laden wir ein zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde. Besonders weisen wir darauf hin, dass an den Sonntagen während des Hauptgottesdienstes Kindergottesdienst im Pfarrhaus angeboten wird.

In den kommenden Wochen haben wir den seit nunmehr 30 Jahren in Zinnowitz vertrauten Kurorganisten Christian Glöckner aus Meiningen zu Gast. Er wird wieder drei Orgelkonzerte spielen und in den Gottesdiensten musizieren. Auch Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer aus der Schweiz ist seit vielen Jahren in der Gemeinde bekannt und wird über die Gottesdienste hinaus drei Vortrags- und Gesprächsabende im Pfarrhaus gestalten.

Die Kirche Zinnowitz ist wochentags von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr für Besucher offen. Die St. Marienkirche Netzelkow kann täglich (außer montags) von 11.00 - 18.00 Uhr besichtigt werden; bitte in der Galerie "Eigenart" (Pfarrscheune neben der Kirche) melden.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

## Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

**Do., 26. Juli 20.00 Uhr**  
**Dem Leben auf der Spur I** - Vortrags- und Gesprächsabend **im Pfarrhaus** mit Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer, Schweiz

**Fr., 27. Juli 20.00 Uhr**  
**Romantik und Moderne für Orgel, Gesang und Trompete**  
 Ruth Schneider (Orgel), Marie-Luise Werneburg (Gesang), Gisa Dittmar (Trompete)

**Sa., 28. Juli 18.00 Uhr**  
**RUHEPUNKT** - Für eine halbe Stunde meditative Texte und Musik

**So. 29. Juli 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst**, Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee im Pfarrgarten

**Mo., 30. Juli 20.00 Uhr**  
**Konzert für Orgel und Trompete**  
 Frank Zimpel (Orgel), Alexander Pfeifer (Trompete) - Leipzig

**Do., 02. Aug. 20.00 Uhr**  
**Dem Leben auf der Spur II** - Vortrags- und Gesprächsabend **im Pfarrhaus** mit Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer, Schweiz

**Fr., 03. Aug. 20.00 Uhr**  
**DOINA - Klezmer und Klassik**  
 Bernd Bartolomäus (Klarinette), Martin Steuber (Gitarre)

**Sa., 04. Aug. 20.00 Uhr**  
**St. Marienkirche Netzelkow - Abend der Begegnung**  
**RUHEPUNKT** - Besinnliche Texte und Musik mit unserem Kirchenchor  
 Zinnowitz - Krummin/Karlshagen  
**Zeit für Gespräche** bei einem Glas Wein (Wasser, Saft)

- 21.00 Uhr** **Orgelkonzert im Kerzenschein** - Kurorganist Christian Glöckner
- So., 05. Aug.**  
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl, Kindergottesdienst
- Mo., 06. Aug.**  
20.00 Uhr **Orgelkonzert** - Kurorganist Christian Glöckner
- Di., 07. Aug.**  
20.00 Uhr **JAMBALAYA SPIRIT GOSPEL SINGERS**  
Vorverkauf, Abendkasse: 12,00 €/Ermäßigt: 8,00 €
- Do., 09. Aug.**  
20.00 Uhr **BETEN LERNEN** - Vortrags- und Gesprächsabend im **Pfarrhaus** mit Kurprediger Prof. Dr. Christoph Führer, Schweiz
- Fr., 10. Aug.**  
20.00 Uhr **"Ewig jung ist nur die Phantasie"** - Schauspiel- und Musikprogramm mit Balladen und Gedichten von Friedrich Schiller KIECK - Theater Weimar
- Sa., 11. Aug.**  
18.00 Uhr **RUHEPUNKT** - Für eine halbe Stunde meditative Texte und Musik
- So., 12. Aug.**  
10.00 Uhr **Gottesdienst**, Kindergottesdienst
- Mo., 13. Aug.**  
20.00 Uhr **HALB & HALB - Jiddische Instrumentalmusik und Songs**  
Klezmerband des Konservatoriums Rostock
- Do., 16. Aug.**  
19.00 Uhr **Filmabend mit Gespräch im Pfarrhaus**  
"Wie im Himmel" (Spielfilm von Kay Pollak, Schweden 2005)
- Fr., 17. Aug.**  
20.00 Uhr **JAZZ NOIR** - Impressionen für Gesang und Gitarre  
Jorinde Jelen (Jazzgesang), York Neudel und Roland Seiler (Gitarre)
- So., 19. Aug.**  
10.00 Uhr **Gottesdienst an der Kurmuschel**  
mit Bläsern aus Bansin und unserem Kirchenchor
- Mo., 20. Aug.**  
20.00 Uhr **Konzert für Saxophon & Orgel**  
Ralf Benschu (Saxophon), Jens Goldhardt (Orgel)
- Fr., 24. Aug.**  
20.00 Uhr **MODERSOHN SAX QUARTETT**  
Musik verschiedener Jahrhunderte für vier Saxophone

Das komplette Kirchenmusiksommer - Programm ist auf unserer Internetseite ([www.kirche-zinnowitz.de](http://www.kirche-zinnowitz.de)) veröffentlicht.

An den Konzertabenden ist die Kirche in der Regel eine halbe Stunde vor Konzertbeginn offen. Sie haben grundsätzlich freie Platzwahl.

Bei den meisten Konzerten ist der Eintritt frei. Der Musiksommer in unseren Kirchen wird durch Spenden finanziert, die wir jeweils am Ausgang von den Besuchern erbitten.

Änderungen bei allen Konzerten und Veranstaltungen vorbehalten!

#### Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow  
Kantorkatechetin Silvia Gützkow  
Bergstraße 12  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Tel.: 038377/42045, Fax: 038377/42200  
E-Mail: [zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de](mailto:zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de)  
Internet: [www.kirche-zinnowitz.de](http://www.kirche-zinnowitz.de)

## Sonstige Informationen

### Zinnowitz am Meer

Hallo Zinnowitz, du Ostseeperle,  
mit dem Badegästen aus weiter Ferne,  
mit Kinderlachen rings, das Glück, es bringt's.  
Tausendschön sich zur Verbeugung eintsimmt  
und der Sonne Fanfarengruß lenkt -

Blume, die der Lenz geboren,  
für Zinnowitz erkoren,  
zum Jubiläum leuchtet sie hell,  
ihr Duft ist ein besonderer Quell.  
Auf dem Meer schon ein Segel blinkt,  
das Lied der Fischer zu uns dringt,  
sie grüßen mit dem Scherzo  
der Sinfonie des Glücks  
um Sommerwind, Sand, Dünen  
und Meer ein Stück

Zinnowitz für Erholung und Leben steht,  
gemalt und Worte gepriesen nie vergeht,  
die Natur den Fleiß des Redlichen spürt.  
Der Wind trägt diesen Ruf von Nord nach Süd,  
neuen Hoffnung erblüht.

Blume, die der Lenz geboren

#### Vertonung auf CD:

„Zinnowitz am Meer“

Brunhild R. Beinarowitz, 2007

### Herbst-Ferien-Abenteuer

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Landkreis Freiberg/Sachsen, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Herbstferien. Unter dem Motto „Blätterfall und Nebelschwaden“ gibt es ein abwechslungsreiches Programm:

- Kartoffeltag
- Erlebnisbad
- Inline skaten
- Lagerfeuer
- Kino
- Disco
- Selbstverteidigung
- Bowling
- Reiterhof
- Filzen
- Sport, Spiel & Spaß
- und vieles mehr

#### Die Termine:

- 07.10. - 13.10.2007
- 14.10. - 20.10.2007
- 21.10. - 27.10.2007

#### Nähere Infos und Anmeldungen gibt es hier:

Grüne Schule grenzenlos Zethau  
Tel. 037320/83106  
[www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)

Kinder-Disco Freiberg  
Tel. 03731/215689  
[www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)



## Anzeigen Hot-Line

### Tel. 03 99 31/5 79-0



## „Kiek in“ der Sozial-Laden in Wolgast

Durch intensive Arbeit in den letzten 8 Monaten konnten wir unseren Kundenkreis ständig erweitern. Inzwischen haben sich schon über 1.150 Bedarfsgemeinschaften bei uns registrieren lassen. Die Verkaufsnachfrage hat ständig zugenommen. Bisher konnten wir den steigenden Bedarf durch die große Unterstützung unserer Bürger decken. Dafür möchten wir uns noch einmal bei allen Spendern bedanken.

Zurzeit fehlen uns Elektrogeräte und Möbel. Wer noch gut erhaltene Möbel und Elektrogeräte hat, den bitten wir um einen Spendenanruf unter **03836/233966**.

Alle Bürgerspenden werden nach Terminabsprache **kostenlos** abgeholt.

**Die Geschäftszeiten in Wolgast sind:  
Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.30 Uhr.**

Linus Wittich Leserservice  
präsentiert

## Der Basilisk zu Forchheim



Ein packender, historischer Spannungsroman. In Zeiten von Verrat, Intrigen, Krieg, Plünderung und harten Kämpfen drohen Liebe und Freundschaft zerstört zu werden.

Hardcover mit Schutzumschlag, 256 Seiten  
**€ 14,80** - ISBN 3-00-015720-4.



Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Eine kostenlose Leseprobe finden Sie unter:  
**www.basilisk-forchheim.de**

## Der beste Schalker Torjäger aller Zeiten erzählt sein Leben

1982 war er wieder mit der Nationalelf bei der WM dabei. Als der Traum vom Endspiel schon fast ausgeträumt schien, schoss Klaus Fischer per Fallrückzieher das 3:3 ... Zuschauer in aller Welt stockte der Atem. Das anschließende Elfmeterschießen entschied: Deutschland war im Endspiel! Italien gewann. Fischer kehrte mit seiner Mannschaft als Vize-Weltmeister zurück in die Heimat. Seine Profikarriere beendete er 1988.

Gradlinig, wie ihn seine Fans kennen, schildert er die „Fußball-Achterbahn“ seines Lebens. Persönliche Empfindungen, Spielsituationen und fast vergessene Skandale sind so treffend beschrieben, dass der Leser das Gefühl hat live dabei zu sein ...

Ein Buch für Fußballbegeisterte jeden Alters!



Gebundene Ausgabe, 176 Seiten  
ISBN: 3-00-018783-9  
Ab 01.01.2007: ISBN: 978-3-00-018783-4

**nur €  
12,90**

**Bestellen Sie jetzt:  
www.klaus-fischer-biografie.de**

# WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher  
Ansprechpartner

**JORG TEIDGE**



**Telefon: 0171/9 71 57 33**

VERLAG + DRUCK



**LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30  
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Jubiläum, Ehrengabe, Gastgeschenk,  
runder  
Geburtstag ...



auch für Sie  
ein Thema?

Wir fertigen salzglasiertes Steinzeug in Handarbeit an.

Wandteller, Bierkrüge, Weinkrüge, Bürotassen, Becher, Vasen u.o.m., *individuell dekoriert mit Ihrem Wappen, einem Schriftzug Ihrer Wahl, Widmungen ...*

Preiswerte Groß- und Kleinserien sind möglich genauso wie Einzelanfertigungen zu erschwinglichen Preisen. Lassen Sie sich unverbindlich von unserem Keramikmeister vor Ort beraten oder rufen Sie uns an!

**girmscheid**  
Werkstätte für Salzglasur

Rheinstraße 41 (gegenüber der Fachhochschule)  
56203 Höhr-Grenzhausen  
Tel. 0 26 24 / 71 82, Fax 0 26 24 / 43 99  
www.girmscheid.de